

KRANK, WENN DIE ARZTPRAXEN GESCHLOSSEN HABEN?

Patienten erhalten außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten ärztliche Hilfe unter 116117 -
Ihr Weg zum ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ein Patient befindet sich in einer lebensbedrohlichen Situation.

Was ist zu tun?

Bei Bewusstlosigkeit, Brust- und Bauchschmerzen, stark blutende Wunden oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 angefordert werden.

In welcher Zeit ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da?

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 18-07 Uhr
- Mittwoch und Freitag von 13-07 Uhr
- Wochenende/Feiertage/Brückentage sowie 24.12 und 31.12 von 07-07 Uhr

Ein Patient ist erkrankt und benötigt ärztliche Hilfe außerhalb der Sprechzeiten der Praxen.

Was ist zu tun?

1. Bitte halten Sie die Patienteninformation bereit:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße, Hausnummer, PLZ/Ort, Krankenkasse
- Station, Stockwerk, Station-Telefonnummer
- Grunderkrankung des Patienten, Dauermedikation des Patienten
- Akut relevante klinische Parameter (z.B. RR, HF, Temp., BZ)

(diese Daten werden immer benötigt! Nur wenn Sie vorliegen, ist eine schnelle und sichere Fallaufnahme und Bewertung möglich)

2. Rufen Sie dann die Nummer 116117 an.

Wenn Sie für die Bewohner ärztliche Hilfe außerhalb der Sprechzeiten der Praxen benötigen, erreichen Sie über die 116117 medizinisches Fachpersonal in der Vermittlungszentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

Sie haben eine Frage an den ärztlichen Bereitschaftsdienst, welche nicht zeitkritisch ist.

Was ist zu beachten?

Es kann in den Stoßzeiten (Wochenende/Feiertage von 08-13 Uhr) zu Wartezeiten kommen. In diesen Zeitraum ist das Anrufaufkommen am größten. Dies ist leider nicht auszuschließen.

Unser Tipp: Bitte stellen Sie zeit-unkritische Anfragen außerhalb dieser Zeiten.

Sie haben Fragen, Anregungen oder es gab ein Problem?

Dafür stehen wir Ihnen gerne unter bereitschaftsdienst@kvt.de zur Verfügung.

